



Wohlbehalten durch den Winter mit **blink**® Augenpflege

Spezial
Optometrische Untersuchungen und Geräte

Aktuell
Prof. Dr. Moest:
Eine Ära geht zu Ende

Betriebspraxis
Schon mal an eine „Akustik-Ecke“ gedacht?

Kontaktlinse
Presbyopie-Kontaktlinsen

- Der Wechsel von Kälte und Wärme bedeutet Stress für die Augen
- Trockene Heizungsluft strengt die Augen zusätzlich an

blink® Augenpflege hilft bei gereizten und sich trocken anfühlenden Augen



Bitte besuchen Sie die Packungsbeilage und bewahren Sie sie auf. Sie enthält wichtige Informationen zur Anwendung und Vorsichtsmaßnahmen. Bei anhaltenden Problemen sprechen Sie bitte mit Ihrem Augenspezialisten.

blink ist ein Markenzeichen von oder lizenziert für Abbott Laboratories, deren Tochtergesellschaften oder angeschlossenen Firmen.
AMO Germany GmbH • Rudolf-Plank-Straße 31 • 76275 Ettlingen • Germany
AMO Switzerland GmbH • Neuhofstrasse 23 • 6341 Baar • Switzerland
©2016 Abbott Medical Optics Inc. PP2016CN0155 www.blinkintensive.de





32 Immer mehr Augenoptiker setzen auf optometrische Dienstleistungen, aber ist der Kunde überhaupt willig, dafür Geld zu zahlen? Er ist, wie die Studie von Christian Bartels beweist. Die Untersuchung des Augenoptiker und Optometristen ist ein perfekter Aufmacher für das Spezial dieser Ausgabe.

INHALT DOZ 11 | 2016

- 1 Editorial: Knöpfchendrucker? Geschenk.
- 5 News & Names
- 8 Leserbrief
- 15 Webseite
- 18 Inserentenverzeichnis
- 19 Termine
- 31 Wettbewerbsrecht
- 58 Schaufenster AUGENOPTIK
- 59 Checkpoint Ausbildung
- 103 DOZ-Quiz
- 104 Oppicker/Impressum
- 105 Kleinanzeiger



AKTUELL

- 10 Tag der Optometrie
Starkes Finale des Tagungswochenendes in Mainz
- 16 VDCO '16
Facettenreicher Mix aus Vorträgen und Workshops
- 20 Obermeistertagung des Zentralverbandes der Augenoptiker und Optometristen
- 22 Prof. Dr. Peter Moest im Interview
Eine Ära geht zu Ende
- 24 Silmo in Paris

- 27 Optik Austria in Wels
- 28 71. Fachtagung des SBAO
- 30 Berufspolitik in der Schweiz
Wie sieht die Tätigkeit des Augenoptikers in Zukunft aus?

SPEZIAL OPTOMETRISCHE UNTERSUCHUNGEN UND GERÄTE

- 32 Studie von Christian Bartels
Preisakzeptanz der Kunden von produktbegleitenden Dienstleistungen
- 40 Interview mit Christian Müller (Vizepräsident des ZVA)
„Ich glaube nicht, dass das Internet alles in eine Automatenstation umwandelt“
- 43 Was tun mit der Funduskamera?
- 46 Medizinische Fernversorgung
Ergebnisstudie zur Telemedizin aus Spanien
- 51 Versorgung FD-geplagter Kunden
Hoyas Roadshow zeigt erstaunliche Möglichkeiten auf
- 54 Screening hilft, Rückschlüsse auf gesamtes System Auge zu ziehen
- 56 Neues auf dem Gerätemarkt



Opto 108 Die Expedition zum K2 nimmt ein Ende. Die visuelle Reise von Dr. Michael Bärtschi endet plötzlich, aber glimpflich.



100 25 Jahre bei Müller-Welt, Uwe Bischoff feiert sein Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür.



10 Vater und Sohn Cagnolati, Optometristen aus Duisburg, präsentieren beim Tag der Optometrie ein Retina-Quiz und zeigen, wie schwierig eine Befundung sein kann.



80 Augenoptik und Hörakustik, zwei Gesundheitshandwerke mit erstaunlichen Ähnlichkeiten, aber auch Unterschieden. Joachim Gast vergleicht sie im Interview.

OPTOMETRIE

Opto 108 Wer höher steigt, sieht weiter
Letzter Teil der visuellen Geschichte
von Dr. Michael Bärtschi

FACHTHEMA

72 Wimpernseren – ein Angriff auf die Augengesundheit?

TIPP DES MONATS

76 Günstig geht auch stilvoll

BETRIEBSPRAXIS

80 Schon mal an eine „Akustik-Ecke“ gedacht?
Joachim Gast vergleicht die Hörakustik und die Augenoptik

85 Mitarbeiterbindung: Angestellte als „interne Kunden“ verstehen

88 Die Zukunft der Optometrie ist vernetzt,
3. Teil der „Aalener Serie“

90 Aus dem Netz gefischt
Digitale Angebote für Augenoptiker und Verbraucher

92 Die Maiers erzählen aus der Praxis
Neue Marktchancen durch Firmenübernahmen

KONTAKTLINSE

95 Kommentar: Und wieder knistert es im Gebälk

96 Presbyopie-Kontaktlinsen – neue Technologien fangen Defizite auf

98 Seit 40 Jahren erfolgreich – dynamische Stabilisierung von weichen Kontaktlinsen

100 Netzwerk von Spezialisten rund ums Auge
Tag der offenen Tür im Kontaktlinsenstudio Müller-Welt

102 Kontaktlinsen aktuell

Knöpfchendrucker? Geschenkt.



Ingo Rütten
Verlagsleiter /
Chefredakteur

Optometrische Dienstleistungen sind in aller Munde – zumindest branchenintern. Funduskameras und andere hochmoderne Geräte reizen immer mehr Augenoptiker, sich mit der Optometrie zu beschäftigen – es wird ihnen recht einfach gemacht, auf den Zug aufzuspringen. Dass dabei hin und wieder vergessen wird, dass der Optometrist niemand ist, der nur besonders gut auf Knöpfchen drücken und automatisch erzeugte Resultate verkünden kann, sei zumindest an dieser Stelle geschenkt.

Nicht nur das Spezial dieser Ausgabe ist vollgepackt mit Optometrie, den damit verbundenen Dienstleistungen, der neuesten Technik und der Diskussion um deren Nutzung. Das hat zum einen den Grund, dass das Thema neben der Digitalisierung – mit ihrer besonderen Disziplin Onlinehandel – und vielleicht noch der 3D-Drucktechnologie die Augenoptiker sehr beschäftigt: die komplette Branche beschäftigt. Und zum anderen bringt es ein besonderes Veranstaltungswochenende mit dem Tag der Optometrie als Finale in Mainz mit sich, dass darüber gebührend berichtet werden sollte.

Wir präsentieren Ihnen eine Studie, die zeigt, dass Kunden durchaus bereit sind, Geld für optometrische Prüfungen beim Augenoptiker zu zahlen. Eine andere Untersuchung unterstreicht, dass die Telemedizin sehr wohl eine Alternative in Deutschland für die Zukunft ist. Dass dann der Augenoptiker auf die Rolle des Knöpfchendruckers und Bote der bestenfalls guten Nachrichten beschränkt wird, nein, das soll hier nicht diskutiert werden.

Vielmehr möchten wir Ihnen das auf den Seiten des Spezial ermöglichen, wir stellen dort die Pros und Kontras technikgestützter Optometrie und den Nutzen von Screenings heraus – Letzterer dürfte unumstritten sein. Allen, die nun vor lauter Optometrie das Heft aus den Händen legen möchten, sei gesagt, es hat noch mehr zu bieten. Wir wagen unter anderem auch mal wieder einen Blick in die Akustik, die auch eine Möglichkeit für die Augenoptiker sein könnte, ihr Portfolio zu erweitern. Außerdem gibt es bei den Hörakustikern Entwicklungen, von denen auch ein Augenoptiker wissen sollte.

Dass Sie sich, liebe Leser, für die Zukunft ein Alleinstellungsmerkmal, eine Spezialisierung, eine besondere und nicht online erhältliche Leistung für Ihre Kunden überlegen sollten, auch das findet sich weiter hinten wieder, das darf aber schließlich auch an dieser Stelle bereits erwähnt sein.

Schreiben Sie uns
Ihre Meinung!
ruetten@doz-verlag.de

kurz und knapp

■ Rolf Sieglen hat bei Eschenbach die Vertriebsleitung der Division Eyewear in Deutschland übernommen. Zuvor war er 20 Jahre bei der Charmant GmbH Europe als Vertriebs- und Key Account Manager für Deutschland und Österreich tätig.

■ Ab sofort ist der neue Produktkatalog des Sportbrillenherstellers Demetz Paris bei Specom Sportoptik erhältlich. Auf insgesamt 163 Seiten werden Produkte in vier Kategorien (High Tech, Universal, Kids und Divers) vorgestellt.

■ Die Safilo Gruppe übernimmt den italienischen Hersteller von Sonnenbrillengläsern Lenti zu einhundert Prozent. Lenti wurde 1995 durch die Zusammenarbeit mehrerer Optikfertigungsspezialisten unter der Leitung von Marco Negri und Safilo gegründet.

■ Die Fielmann AG hat – ohne viel PR – ihre Kontaktlinsen-App in Deutschland veröffentlicht. Kaufen können jedoch nur Kunden, die ihre Kontaktlinsen zuvor in einer Fielmann-Filiale erworben und damit eine Anpassung genossen haben: Nachbestellungen sind dann via App möglich.

Feierliche Verabschiedung von Berliner Beuth-Professoren in den Ruhestand



Festveranstaltung in der Aula des Berliner Studienganges Augenoptik/Optomietrie. In der vorderen rechten Reihe sitzen die Professoren Köhler, Krimpmann-Rehberg und Moest (v.l.n.r.) (Foto: Beuth-Hochschule).

Seit den 1980er Jahren waren die drei Professoren des Berliner Studienganges Augenoptik/Optomietrie in der Hauptstadt tätig, nun wurden sie am 30. September feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Namhafte Referenten verschiedener Verbände, aus der Industrie sowie Studenten und Absolventen bedankten sich in einem lebendigen Festprogramm vor rund 150 Gästen für die geleistete Arbeit in Ausbildung, Forschung und Berufsentwicklung. Prof. Brigitte Krimpmann-Rehberg, Prof. Joachim Köhler und Prof. Dr.

Peter Moest waren bereits seit dreieinhalb Jahrzehnten als Dozenten in Berlin tätig, zunächst an der damaligen Staatlichen Fachschule für Optik und Fototechnik (SFOF) für die Ausbildung von Augenoptikern; 1999 wurden sie an die heutige Beuth Hochschule für Technik berufen. Als Nachfolger stellten sich Dr. Christian Kempgens für den Bereich Kontaktlinsenanpassung und Dr. Christian Meltendorf für den Bereich Biomedizin vor. Mehr zu der Verabschiedung und ein Interview mit Professor Moest gibt es in dieser Ausgabe unter „Aktuell“.

Zeiss-Mitarbeiter werden am Erfolg beteiligt

Die Zeiss-Gruppe aus Oberkochen hat ersten Ergebnissen zufolge das Geschäftsjahr 2015/16 erfolgreich abgeschlossen und Umsatz sowie Ertrag weiter gesteigert. Das Unternehmen schüttet über 20 Millionen Euro als Erfolgsbeteiligung an seine Mitarbeiter aus. Die Zeiss AG hat über 4,8 Milliarden Euro (ein Plus von acht Prozent) Umsatz erreicht und ist in allen Unternehmensbereichen gewachsen. Vollzeitbeschäftigte erhalten eine Sonderzahlung von bis zu 1.400 Euro vor Abzügen. Hinzu kommen nicht übertragbare Wertpapiere, so genannte Genussscheine, die nach Angaben des Konzerns bis zu 360 Euro wert sind. „Der Unternehmenserfolg zahlt sich für Zeiss-Mitarbeiter aus. Es freut uns, dass wir dieses Jahr bei allen Elementen der Erfolgsbeteiligung zulegen können. Im Namen des Konzernvorstandes danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement“, sagt Prof. Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG.



Katrin Kapteyn (Foto: Mister Spex)

Mister Spex: Katrin Kapteyn Chief Product Officer

Der Berliner Onlineoptiker Mister Spex verstärkt sein Management-Team mit Katrin Kapteyn. Sie übernimmt mit sofortiger Wirkung die Ressorts Produktentwicklung, User Experience (UX), Category Management und Business Intelligence. Die ehemalige Basketball-Nationalspielerin folgt damit auf Hannes Schrödter, der zum Ende des Jahres das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt, um sich eigenen Projekten zu widmen. „Mister Spex hat in den vergangenen Jahren neue Maßstäbe in der Optik-Branche gesetzt. Diese Vorreiterrolle gilt es, weiter auszubauen, weshalb es mein erklärtes Ziel ist, den Kunden online aber auch offline eine einzigartige, intuitive Käuferfahrung zu ermöglichen, die sowohl im allgemeinen Prozess als auch durch zusätzliche Services ihresgleichen sucht“, erläutert Katrin Kapteyn. Die 38-Jährige bringt Erfahrungen im Management bei Onlineprojekten wie eBay, mirapodo, myToys und Immobilienscout24 mit.



Thomas Heimbach

Fielmann erhöht Mitgliedschaft in NRW auf 100 Prozent

Rückwirkend zum 1. August 2016 hat Fielmann seine Mitgliedschaft beim AOV Nordrhein-Westfalen (NRW) auf 100 Prozent erhöht, bislang waren nach Angaben des AOV rund 70 Prozent der Betriebsstätten der Fielmann AG Mitglied. Der Konzern liege mit diesem Organisationsgrad in NRW bereits deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt. „Mit der im letzten Jahr durch eine Satzungsänderung möglichen, direkten Mitgliedschaft beim Landesverband konnten wir dem Wunsch des Unternehmens nach Verwaltungsvereinfachung entsprechen. Eine hohe Anzahl an Mitgliedern stärkt den berufspolitischen Einfluss der Augenoptik und Optometrie in den Bundesländern sowie in Berlin und in Brüssel“, betont Thomas Heimbach, Vorsitzender des AOV NRW.

Safilo erweitert Leitungsteam

Seit dem 1. Oktober leitet Joanna Onland die Region Westeuropa sowie den Bereich Global Keys Accounts der Safilo Gruppe. Die gebürtige Niederländerin verfügt über eine 27-jährige Erfahrung im internationalen Groß- und Einzelhandel in den Bereichen Fashion Apparel, Luxury und Fragrances. Zuletzt war sie als Generalmanagerin für die Jeansmarke Diesel für den europäischen Markt tätig. „Wir freuen uns, Joanna in unserem Führungsteam willkommen zu heißen. Ihr großer Erfahrungsschatz und ihr persönliches Profil werden einen wichtigen Teil dazu beitragen, unseren 2020-Strategieplan voranzutreiben“, so Luisa Delgado, Geschäftsführerin von Safilo, über den Neuzugang im Management.

Spectaris-Vorstand bestätigt

Josef May bleibt Vorsitzender des Industrieverbandes Spectaris. Die Mitgliederversammlung des Verbandes bestätigte den Geschäftsführer der Silhouette Deutschland GmbH einstimmig in seinem Amt. Auch André Schulte, Geschäftsführer der Weinmann Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG, wurde wiedergewählt. Neu im Präsidium ist Ulrich Krauss, Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG. Erneut zum Schatzmeister des Verbandes berufen wurde Mathis Kuchejda, Geschäftsführer der Schmidt+Haensch GmbH & Co. Andreas Nitze, bisheriges Mitglied des Spectaris-Vorstandes und geschäftsführender Gesellschafter der Berliner Glas KGaA, wurde für seine Verdienste mit dem Spectaris-Ehrenbären ausgezeichnet.



V.l.n.r.: Ulrich Krauss, André Schulte, Mathis Kuchejda, Josef May (Foto: Spectaris)



Markt- und Potenzialanalyse im Herbst/Winter 2016

Die vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) und der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) initiierte Markt- und Potenzialanalyse beginnt von Neuem. In diesem gemeinsamen Projekt erhalten die Unternehmen konkrete Handlungsempfehlungen, um das Potenzial ihres Einzugsgebietes, basierend auf einer Auswertung ihrer Kundendaten durch die GfK (es ist nur die Postanschrift und keine Angabe von Namen erforderlich), voll auszuschöpfen. Seit 2014 haben insgesamt 68 augenoptische Betriebe mit 73 Betriebsstätten an der Analyse teilgenommen. Aufgrund der positiven Resonanz gibt es die Markt- und Potenzialanalyse nun zum vierten Mal. Als Empfehlungsgrundlage dient die bestehende Kundenstruktur im Vergleich zum Betriebsumfeld. Das Ziel ist es, bestehende oder neue Kundengruppen zielgerichtet anzusprechen und zu gewinnen, sich am Markt optimal zu positionieren sowie die eigenen Marketing- und Vertriebsaktivitäten gezielt und ohne Streuverluste zu steuern. Zudem werden in einem Workshop Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt, verschiedene Kundentypen aufgrund von Motivation und Verhaltensmustern vorgestellt und Empfehlungen für die Zielgruppenansprache gegeben. Interessierte können sich beim ZVA an Sigrun Schmitz (s.schmitz@zva.de) oder Liliane Kitta (l.kitta@zva.de) wenden. Die Teilnahme kostet 1.800 Euro zzgl. Mehrwertsteuer. Weitere Informationen zum Projekt unter: www.zva.de/potenzialanalyse

„Ich bin stolz auf Sie, dass Sie alle hier sind!“

Das Konzept der veranstaltenden Verbände und Vereinigungen geht auf, der Tag der Optometrie vermeldet einen Teilnehmerrekord

Das Licht im Kurfürstlichen Schloss in Mainz ist gedimmt, ein paar Plätze im knapp 300 Besucher fassenden Vortragssaal sind schon leer, auf der Bühne stehen gleich zwei Referenten, denen scheinbar niemand folgt, weil die meisten der potenziellen Zuhörer auf ihre Smartphones starren und einige darauf rumtippen. Siebeneinhalb Stunden zuvor beginnt Dr. med. Fritz Gorzny kaum hörbar seinen Vortrag mit der Bitte um Entschuldigung, weil er stark erkältet sei und keine Stimme mehr habe. Wer jetzt den Tag der Optometrie am 9. Oktober einen Erfolg nennt, der hat Dr. Gorzny weiter zugehört, nachdem der Tontechniker helfend eingegriffen hat, und der hat beim interaktiven Retina-Quiz zum Abschluss eines gelungenen Fortbildungstages rund um die Optometrie mitgemacht.

Thomas Truckenbrod, Präsident des Zentralverbandes der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) ist schon bei der Begrüßungsrede, also streng genommen bereits vor der Veranstaltung, begeistert,

denn er darf die fünfte Auflage der Veranstaltung erst mit einer runden Viertelstunde Verspätung eröffnen. Grund dafür ist das „ausverkaufte Haus“ und das bereits am frühen Morgen gepflegte muntere

Netzwerken im Erdgeschoss, wo auch die Industrieausstellung mit ihren Angeboten und Informationen auf die vielen Besucher wartet. Das Stelldichein der Größen und Interessierten der Optometrie ist vor allem eine Folge der klugen Entscheidung der drei Gastgeber, die Veranstaltung im Anschluss an die ZVA-Obermeistertagung und den VDCO-Kongress über die Bühne gehen zu lassen. So dürfen am Ende sowohl Maarten Hobé als Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Contactlinsen-Spezialisten (VDCO) als auch Georg Stollenwerk, Präsident der Internationalen Vereinigung für Binokulares Sehen (IVBS), in die Begrüßungsrede Trucken-



Bis auf die Empore (nicht im Bild) mussten die Gäste ausweichen, 310 Teilnehmer bedeuten einen neuen Rekord für den Tag der Optometrie. Zum Glück war die Bühne im Mainzer Schloss so hoch, dass auch in der letzten Reihe die Referenten noch zu sehen waren.

ihre am Wochenende aufgelaufenen E-Mails und Social Media-Postings kontrollieren. Zur Erinnerung, der Tag der Optometrie richtet sich nicht nur an die Klassenbesten, auch Studenten und Augenoptikermeister dürfen sich in der Regel von dem Programm angesprochen fühlen, erst recht in einer Zeit, in der sich optometrische Dienstleistungen im Portfolio der Augenoptiker langsam aber sicher etablieren.

Gäste zeigen beachtliches Wissen bei Befunden

Das Ergebnis ist so oder so erstaunlich: Die Cagnolatis haben etliche Befunde mitgebracht, die sie im Dämmerlicht an die Leinwand werfen; die Mitspieler zeigen beachtliches Wissen. „Ich bin überrascht und es freut mich gleichermaßen, wie fit sie in der Optometrie sind“, nickt Cagnolati Senior ein paar Mal Richtung Publikum, dessen Fitness sich für manche, die nun den dritten Tag im Plenum sitzen, ziemlich offensichtlich alleine auf die geistige beschränkt.

Das Quiz macht zweierlei deutlich: Viele Aufnahmen der unterschiedlichen hochmodernen Funduskameras zeigen

eindrucksvoll, dass ein Befund oft in mehrere Richtungen zu deuten ist und dass eine Beratung zwischen den Fachleuten eine ordentliche Bewertung erst möglich macht. „Auch wir wissen nicht alles und müssen uns beraten“, sagt der ältere Cagnolati, der sich in der Erklärung und Deutung der verschiedenen Aufnahmen mit seinem Sohn abwechselt. Eine unterhaltsame und lehrreiche Stunde, die etliche Auffälligkeiten am hinteren Augenabschnitt zeigt, von denen viele der Vorredner im Tagesverlauf bereits einmal gesprochen hatten.

Fallbeispiele sorgen für Staunen

Teilweise skurril geht es im Vortrag von Dr. Gorzny zu, was weder an der Erkältung noch an dem Vortragsstil des Facharztes für Augenheilkunde liegt. Allein die Fallbeispiele, die der Vizepräsident des Wissenschaftlichen Beirats der IVBS, mitgebracht hat, sorgen für Staunen und Kopfschütteln. Nicht alle der Anwesenden dürften gewusst haben, dass 110 Prismendioptrien einen vierjährigen Jungen dazu bringen können, den ganzen Tag –



Wolfgang Cagnolati D.Sc. (rechts) führt gemeinsam mit seinem Sohn Dr. Bastian Cagnolati durch das Retina-Quiz.



Der Posterpreis ging an Alexandra Janke und Kai Jäger aus Köln. Links im Bild VDCO-Vorsitzender und Moderator Maarten Hobé, rechts Dr. Stefan Bandlitz.



Bonnie Katrine Pflugmacher erhielt den Peter-Abel-Preis für ihre Masterarbeit „Darstellung und Messung kontaktlinseninduzierter Eindrücke in die limbale Bindehaut mittels 3D-OCT“.

trollen. Und Peter Bruckmann, Experte für Orthokeratologie-Versorgung, sprach alle Bereiche des Noch-Nischenprodukts an, das bei Kunden zuweilen – so seine Erfahrung – zu „höchster Begeisterung“ führt.

In der Optometrie ging es am Samstag zunächst um die Makula

Am Samstag startete Professor Dr. Heinrich Gerding, Ärztlicher Direktor der Pallas Kliniken in der Schweiz, in der Reihe Optometrie mit einem Vortrag über mögliche Erkrankungen der Makula. Diese zählten in den entwickelten Nationen zur

häufigsten Ursache für gravierende Einschränkungen des Sehens oder gar Erblindung, so Gerding. Nina Müller, Optometristin an der Universitäts Augenklinik in Basel (CH), sprach anschließend über Erkrankungen, die die Optik des Auges verfälschen können und stellte entsprechende Beispiele aus ihrem Berufsalltag vor.

Im Vortrag von Dr. Andreas Berke, Direktor der Höheren Fachschule für Augenoptik Köln (HFAK), ging es um die Neuentwicklungen in der Pharmakologie des Auges. Berke stellte unter anderem neue Behandlungskonzepte des trockenen Auges, der feuchten AMD sowie des diabetischen Makulaödems vor.

Verleihung des Posterpreises und des wissenschaftlichen Peter-Abel-Preises

Der Posterpreis ging an das Kölner Studentenensemble Alexandra Janke und Kai Jäger. Sie wurde von Dr. Stefan Bandlitz betreut. Mit dem wissenschaftlichen Peter-Abel-Preis der VDCO wurde Bonnie Katrine Pflugmacher ausgezeichnet. Sie erhielt die Ehrung für ihre Masterarbeit „Darstellung und Messung kontaktlinseninduzierter Eindrücke in die limbale Bindehaut mittels 3D-OCT“ an der Beuth Hochschule. ▶

Am Nachmittag erläuterte Sigrid Müller-Schotte, Dozentin an der Fachhochschule Utrecht (Niederlande), in ihrem Workshop die Chancen und Grenzen einer Auswertung durch OCT in der optometrischen Praxis. Sie wies darauf hin, dass ein OCT lediglich einen Vorschlag macht, die Interpretation des Datenmaterials aber immer noch beim Experten liegt.

Wolfgang Cagnolati, Optometrist, Ehrenvorsitzender der VDCO und Past President European Council of Optometry, erläuterte im ersten Schritt seines Vortrags, wer sich in Deutschland Optometrist nennen darf. Weiter betonte er, dass sich Augenoptiker bewusst sein müssen, in erster Linie einen Gesundheitsberuf zu präsentieren. Anschließend schilderte er auch anhand seines eigenen Werdegangs, wie Augenoptiker eine eigene optometrische Praxis aufbauen und diese dem Arbeitsprozess folgend strukturieren können.

Parallel konnten sich die Fachbesucher – wie am Tag zuvor – über Themen rund um die Kontaktlinse informieren. Beispielsweise stellte Björn Eric Siewert, M.Sc. Optometrie/Vision Science und

Dipl.-Ing. (FH) AO, unterschiedliche Elemente der Sehberatung myoper Kunden vor. Besonderes Interesse galt dabei dem wachsenden Segment der multifokalen Austauschkontaktlinen sowie den Abläufen in der täglichen Kontaktlinenberatung.

Neue Tagungsrubrik „Best of VDCO“

Im „Best of VDCO“ präsentierten Doreen Wiedmann, Lehrbeauftragte im Fachgebiet Kontaktlinse und wissenschaftliches Arbeiten an der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena, Sebastian Schubert, Hecht

Contactlinsen GmbH, und Wolfgang Sickenberger, Professor für Physiologische Optik und Optometrie an der Ernst Abbe Hochschule Jena, Vortrags- und Forschungsaktivitäten aus dem Bereich der Optometrie und der Kontaktologie. Dabei ging es unter anderem um Themen wie Fahrtauglichkeit, Orthokeratologie, Migräne und Kontaktlinse, Entwicklungen in der Forderabschnittsdiagnostik, Trockenes Auge sowie Kontaktlinsenentwicklungen.

Die nächste VDCO-Tagung findet im kommenden Jahr vom 6. bis 8. Oktober statt – der Tagungsort ist derzeit noch offen. ■

Judith Kern

Blick 2016: Programm für den Verbandstag des AOV NRW

Der Verbandstag der Augenoptiker- und Optometristen Nordrhein-Westfalens in der Westfalenhalle in Dortmund ist am 13. November 2016. Die rund 1.500 eingeladenen Augenoptikbetriebe erwartet ab 10.30 Uhr nach der Begrüßung durch Thomas Heimbach, dem Vorsitzenden des AOV NRW, ein abwechslungsreiches Programm. Neben fachlichen Themen steht auch Interessantes aus den Bereichen der Berufspolitik und Betriebswirtschaft auf dem Plan:

Das Programm:

Vormittags

- Sabrina Mertens, Institut für Handelsforschung in Köln: „Amazon ist überall, Start-ups schießen wie Pilze aus dem Boden. Welche Chancen hat in diesem Umfeld der stationäre Einzelhandel?“
- Martin Himmelsbach, Geschäftsführer der IPRO GmbH: „Alle Systeme abschalten“ – Vom schwierigen Weg der Augenoptik in die digitale Zukunft
- Thomas Heimbach, Vorsitzender des Augenoptiker- und Optometristenverbandes NRW: Die Branche im Blick
- Dr. med. Ludger Wollring, Augenarzt, BVA-Landesvorsitzender Nordrhein: Augenoptik und Heilkunde – Berührungspunkte, Überschneidungen und Grenzen

Nachmittags

- Herbert Knebel, Kabarettist: „Im Liegen geht’s“
- Peter Voigtmann, Voigtmann GmbH: ITOS Mass Screening – Automatisierte Erfassung und Automatisierte Diagnose von Diabetischer Retinopathie soll Erblindung von Diabetikern verhindern
- Maria Stinn, Ernst-Abbe-Hochschule in Jena: Macht Bildschirmarbeit die Augen schlecht? – Chancen und Risiken für die Augenoptiker

Inserentenverzeichnis

Firma	Seite
Alcon Pharma	4
AMO Germany	1. US
Bahr Einschleifservice	90
Bausch+Lomb	2. US
Deutsche Augenoptik AG	4. US
Eschenbach Optik	86
NIKA Optics	9
Pricon	41
Salus University	26
Stratemeyer	71

Beileger

DOZ-Wandkalender